

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00575/2010

Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020

Beschlüsse:

24.01.2011	Stadtvertretung
016/StV/2010	16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt allen Mitgliedern der Stadtvertretung eine Veränderungsliste der Verwaltung zur 3. Fortschreibung (2011) des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 – 2020 vor. Die Stadtvertretung nimmt die Veränderungsliste zur Kenntnis. Sie ist Bestandteil der Beschlussvorlage.

Weiterhin liegt allen Mitgliedern der Stadtvertretung eine Auflistung der Änderungsanträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Ortsbeiräte zur 3. Fortschreibung (2011) des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 – 2020 mit den Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses vom 07.12.2010 vor.

Der Stadtpräsident schlägt der Stadtvertretung vor, die eingereichten Änderungsanträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Ortsbeiräte in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 07.12.2010 abzustimmen, sofern keine Einzelabstimmung zu einzelnen Änderungsanträgen beantragt wird bzw. noch weitere Änderungsanträge gestellt werden.

Gegen dieses Verfahren wird kein Widerspruch erhoben.

Es erfolgt eine Aussprache.

Geschäftsordnungsantrag

Nach Beendigung der Aussprache gibt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Güll gemäß § 12 der Geschäftsordnung eine „Persönliche Bemerkung“ ab.

2.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, folgende Änderungsanträge einzeln abzustimmen:

2.1

Maßnahme 10-8, HHSt. 02000.71700 (Verbraucherzentrale)
Lfd-Nr. 37; Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion:
Streichung der HSK-Maßnahme

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und fünf
Stimmenthaltungen beschlossen

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Cornelia Nagel zeigt dem Stadtpräsidenten, Herrn Stephan Nolte, bei Aufruf des Tagesordnungspunktes Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlässt den Sitzungssaal bzw. begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.2

Maßnahme Neu PK-X, Gr. 4 (Stellenplan)

Lfd-Nr. 20; Antrag CDU/FDP-Fraktion:

Umsetzung Sollstellenplan:

Die Vorgaben des Sollstellenplanes (850 Vollzeitstellen) sind bis spätestens 31.12.2013 konsequent umzusetzen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Änderungsantrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung abgelehnt

2.3

Die weiteren Änderungsanträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Ortsbeiräte werden gemäß Auflistung vom 09.12.2010 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 07.12.2010 (mit Ausnahme der Lfd. Nr. 20 und 37, siehe Punkte 1.2 und 2.2) im Rahmen der Entscheidung zur 3. Fortschreibung (2011) des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 – 2020 abgestimmt.

2.4

Der Stadtpräsident stellt sodann die 3. Fortschreibung (2011) des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 – 2020 in der Fassung der zuvor beschlossenen Änderungsanträge (siehe Punkte 2.1 und 2.2) sowie den Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses zu den weiteren Änderungsanträgen zur Abstimmung:

3.

Die CDU/FDP-Fraktion beantragt eine namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage. Die namentliche Abstimmung wird durchgeführt.

Beschluss:

1. Die in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügten neuen Maßnahmen werden in der Fassung der zugestimmten Änderungsanträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Ortsbeiräte als 3. Fortschreibung unter Gliederungsziffer III.3 ergänzend aufgenommen und damit Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 – 2020.

2. Folgende Beschlüsse der Stadtvertretung werden aufgehoben:

- Beschluss vom 28.01.2008 (Drs. Nr. 01820/2007) zur Ermäßigung der Schülerfahrkarten,
- Beschluss vom 04.06.2007 (Drs. Nr. 01424/2006) und vom 31.05.2010 (Dr. Nr. 00393/2010) zur Ausstellungsfläche des Stadtgeschichtsmuseums.

3. Der aktuelle Umsetzungsstand der bisherigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (Anlage 2) zur Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

bei 25 Dafür-, 17 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung in namentlicher Abstimmung beschlossen